





Vorwort

Spielen, lernen, neue Erfahrungen sammeln: Ihr Kind wird einige Zeit in der Kita verbringen. Darum lohnt es sich, genau hinzuschauen. **Wo fühlt sich Ihr Kind wohl? Welche Rahmenbedingungen sind Ihnen als Familie wichtig? Welche Erwartungen haben Sie an die Betreuung?**

Die Wahl einer Kita ist eine sehr persönliche Entscheidung. Um Sie dabei zu unterstützen, haben wir ein paar Kriterien und Hilfestellungen zusammengetragen. Diese Broschüre bietet Ihnen einen Überblick über wichtige Themen rund um die Betreuung in der Kindertagesstätte. Wir empfehlen Ihnen, sich verschiedene Kitas anzuschauen. Besuchen Sie auch die jeweiligen Webseiten und überlegen Sie sich Fragen.

In der Mitte dieser Broschüre finden Sie eine Checkliste mit möglichen Fragestellungen. Sie soll Ihnen helfen, den Kita-Besuch vorzubereiten und danach Ihr Bild zu vervollständigen. Falls die Kriterien kein eindeutiges Urteil zulassen, kann das Bauchgefühl helfen, einen Entscheid zu fällen.

Viel Erfolg beim Finden einer passenden Kita für Ihr Kind.

Stadt Zug
Kind Jugend Familie



Inhalt

Einige Fragen vorab	7
Eingewöhnen und Ankommen	9
Spielen, Lernen und Fördern	11
Bezugspersonen und Freunde	13
Mitmachen und Mitbestimmen	15
Gesundheit und Ernährung	17
Sicherheit	19
Zusammenarbeit mit den Eltern	21
Die Mitarbeitenden der Kita	23

Impressum

Herausgeberin Stadt Zug – Kind Jugend Familie
E-Mail kind-jugend-familie@stadtzug.ch
Internet www.stadtzug.ch/kjf
Publikation September 2022 (Auflage: 1000 Exemplare)
Mitwirkende Andrea Ladina Früh; Michaela Eicher, scharfsinn
Marie Meierhofer Institut für das Kind
Gestaltung Christen Visuelle Kommunikation
Illustration Anita Allemann

Einige Fragen vorab

Eine gute Lage, passende Öffnungszeiten und geregelte Finanzierung: Es gibt viele Kriterien, die bei der Wahl der Kita entscheidend sind.

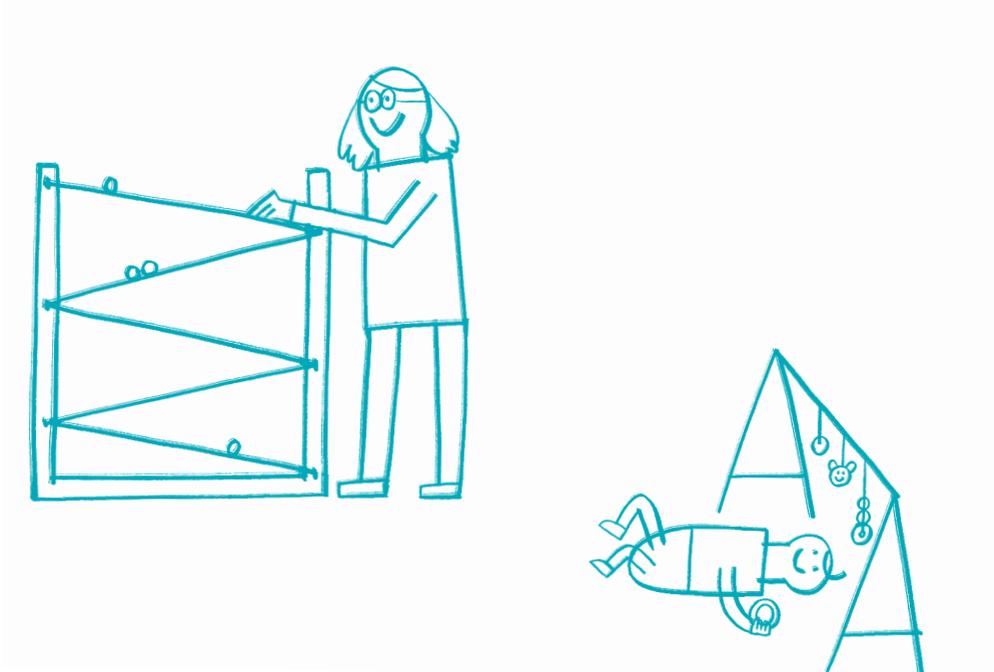
Ein vertrautes Umfeld ist wichtig, damit Ihr Kind Beziehungen und Freundschaften aus der Kita später weiterpflegen kann. Kinder, die in der Nähe ihres Zuhauses betreut werden, erkunden ihre Umgebung auf neue Art und Weise und lernen diese besser kennen.

Die Öffnungszeiten der Kita sollten sich mit Arbeitszeiten und anderen Verpflichtungen vereinbaren lassen. Ebenso deren Betriebsferien.

Zweisprachig, mit Waldtagen oder Bewegungsförderung: Es gibt Kitas mit unterschiedlichen Profilen und pädagogischen Ausrichtungen. Finden Sie heraus, welche zu Ihnen und Ihrem Kind passt.

Finanzielle Unterstützung

Je nach finanziellen Verhältnissen können Eltern mit Wohnsitz in der Stadt Zug eine Unterstützung in Form von Betreuungsgutscheinen beantragen. Wer diese bezieht, muss sein Kind in einer von der Stadt Zug anerkannten Kita betreuen lassen. Mehr Infos zu den Betreuungsgutscheinen und anerkannten Kitas im Kanton Zug: www.stadtzug.ch/betreuungsgutscheine

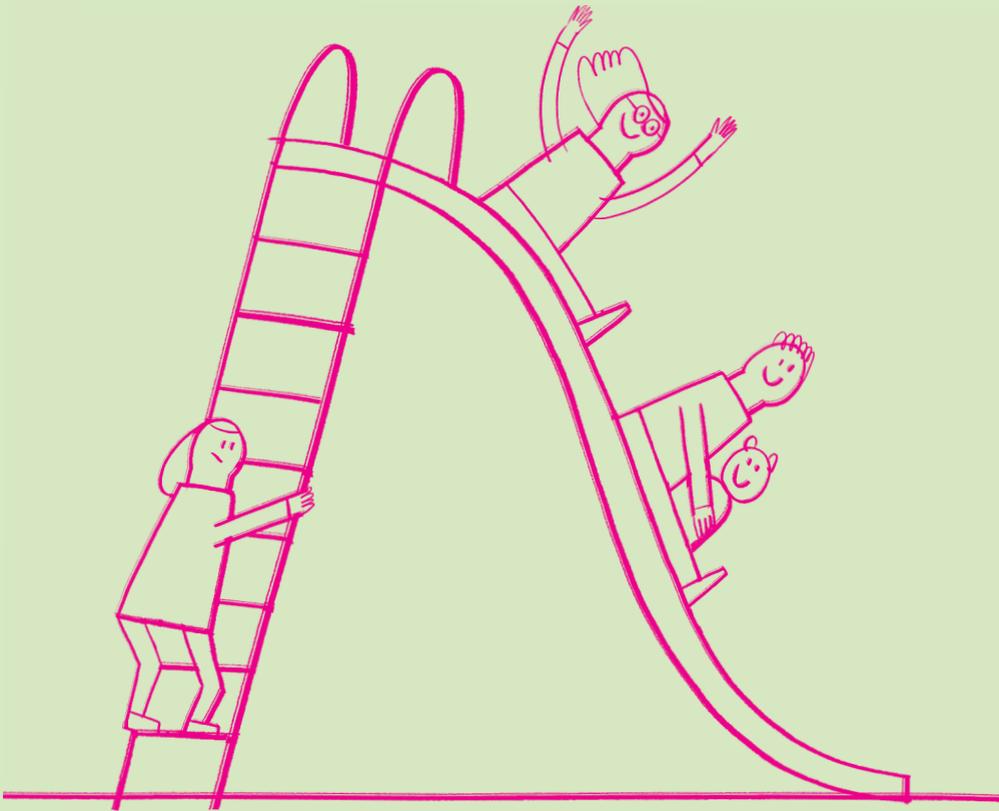


Eingewöhnen und Ankommen

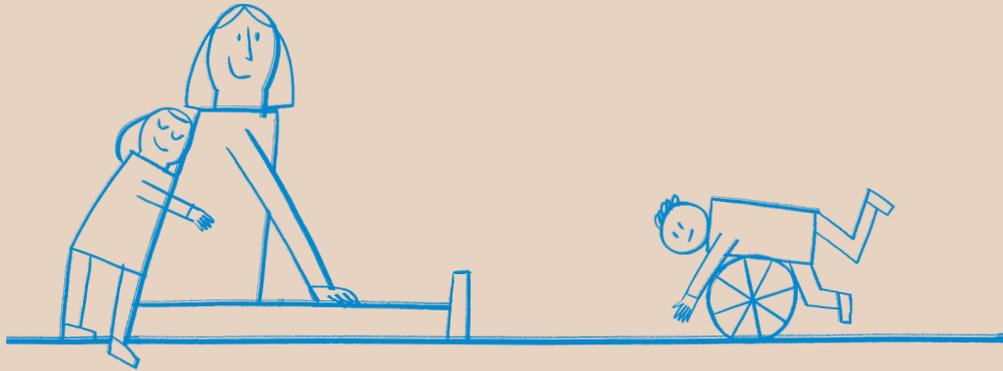
Eine neue Umgebung, neue Bezugspersonen: Der Schritt in eine Kita ist für Sie und für Ihr Kind ein grosser. Nehmen Sie sich deshalb genug Zeit dafür.

Eine gute Vorbereitung, eine feste Bezugsperson und ein strukturierter Tagesablauf helfen Ihrem Kind beim Eingewöhnen und geben ihm Vertrauen in seine neue Umgebung.

Übergänge sind immer auch Lernprozesse. Kinder und Eltern lernen, sich zu lösen und zu verabschieden. Und sich auf Neues einzulassen.



Spielen, Lernen und Fördern

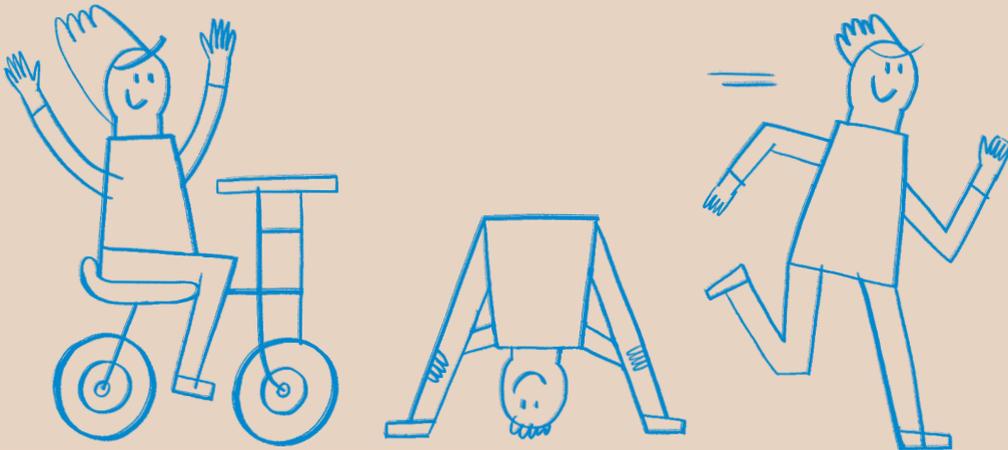


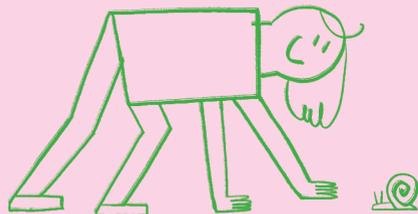
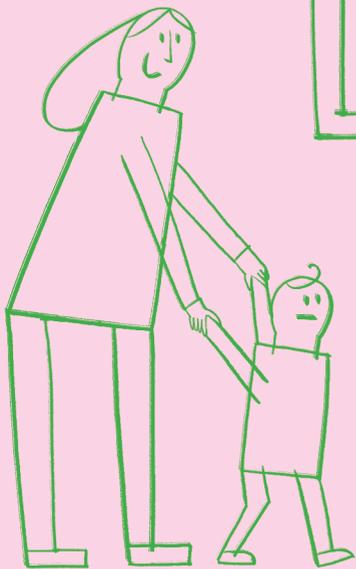
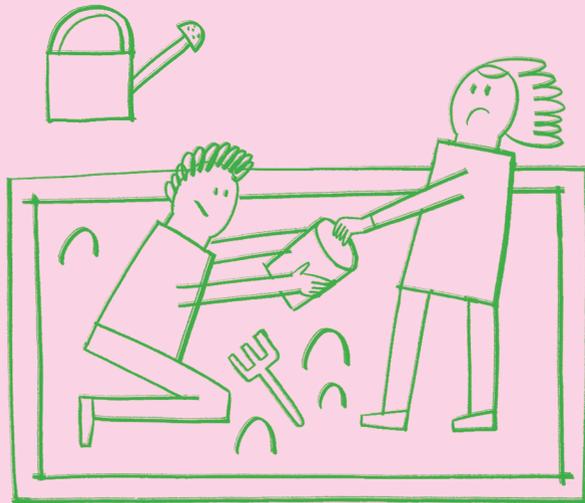
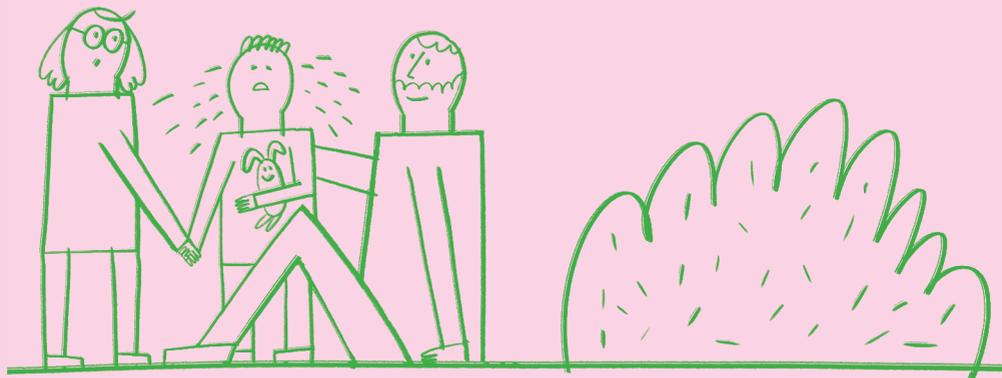
Basteln, Tanzen oder Abenteuer erleben: Kinder sind aktive Gestalter und sammeln gerne eigene Erfahrungen. Eine für sie spannende, vielfältige und kreative Umgebung fördert ihre Entwicklung.

Kinder brauchen die Möglichkeit für freies Spiel und Zeit für Aktivitäten, die sie gerade aufgrund ihrer Entwicklung beschäftigen. Sicherheit geben ihnen vertraute Bezugspersonen, die sie begleiten, unterstützen und beschützen.

Um ein Kind optimal zu fördern, ist es wichtig, es zu beobachten und dies auch zu dokumentieren.

Kinder lernen beim Spielen, und sie spielen beim Lernen.





Bezugspersonen und Freunde

Sicher, geschützt und geborgen: Kinder brauchen stabile Beziehungen, um zu lernen und sich zu entwickeln. Konstante Bezugspersonen sind in den ersten Lebensjahren besonders wichtig.

Kinder bauen zu ihrer Umwelt Beziehungen auf. Offene Fragen und motivierende Rückmeldungen unterstützen sie darin, die Welt zu entdecken und ihre Gedanken frei zu äussern.

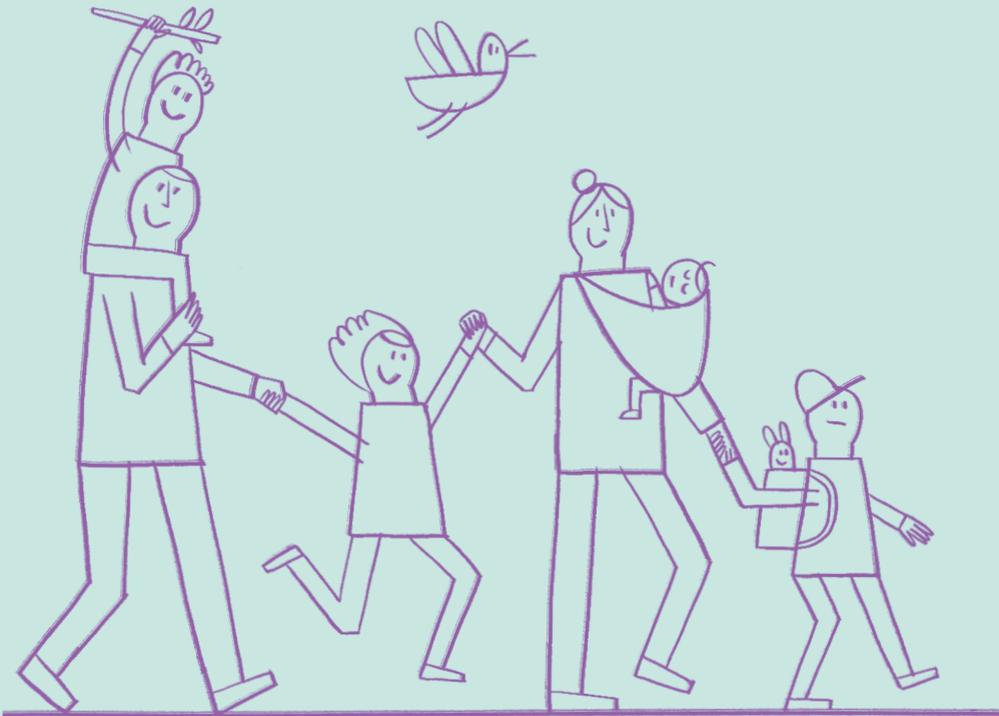
In der Kita ist jedes Kind immer auch Teil einer Gruppe. Voneinander und miteinander lernen Kinder, Probleme zu lösen.

Wer Kinder ermuntert, neugierig zu sein und Neues auszuprobieren, unterstützt sie dabei, ein positives Bild von sich selbst aufzubauen.

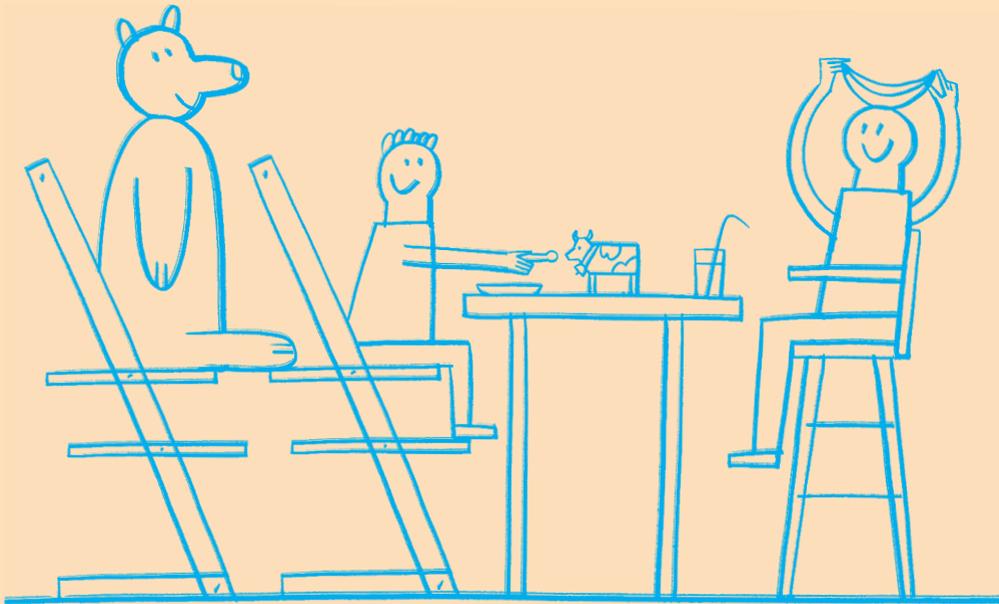
Mitmachen und Mitbestimmen

Einbringen, Mitreden, Teilhaben: Kinder brauchen Orientierung, um in einer Gemeinschaft mitwirken zu können. Zudem bedingt es, dass sie sich einbringen dürfen, man ihnen zuhört und sie ernst nimmt.

Jedes Kind möchte willkommen sein und sich der Gruppe zugehörig fühlen.



Gesundheit und Ernährung



Kochen, Geniessen und Wohlfühlen: Eine ausgewogene Ernährung ermöglicht eine gesunde Entwicklung Ihres Kindes bis ins Erwachsenenalter. Frisches Zubereiten und Kochen mit saisonalem Gemüse und Früchten sowie ein unbeschwerter Umgang mit Lebensmitteln trägt zu einem gesunden Essverhalten bei.

Kinder orientieren sich auch beim Essen an ihren Bezugspersonen. Essen diese gerne und vielseitig, werden die Kinder es ihnen gleichtun. Eine entspannte und angenehme Atmosphäre am Tisch fördert das Wohlbefinden und den Genuss.

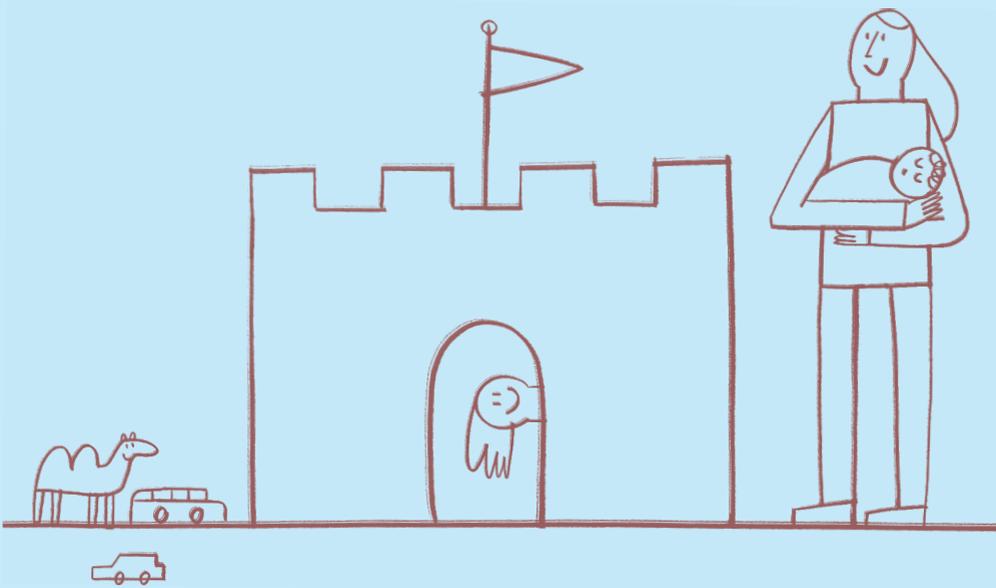
Kinder sollen mit Freude essen und genießen.

Sicherheit

Treppen, Steckdosen und ein Notfallplan: Die Sicherheit der Kinder ist wichtig und sollte klar geregelt sein. Innerhalb der Räumlichkeiten müssen Treppen, Fenster und Steckdosen gesichert sein. Kein Kind soll das Haus und den Aussenbereich unbeobachtet verlassen können. Ebenso dürfen Unbefugte keinen Zugang zur Kita erhalten.

Ein Notfallplan gibt Auskunft darüber, wie sich die Mitarbeitenden der Kita in ausserordentlichen Situationen verhalten.

Kinder brauchen einen geschützten Raum, um sich zu entfalten.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Das erste Krabbeln, die ersten Worte, der erste Zahn: Gerade bei den Kleinsten ist ein enger Austausch zwischen Eltern und Kita wichtig. Er bietet Raum, die Freude am Kind zu teilen und es bei seinen Entwicklungsschritten zu begleiten. Die Bezugsperson des Kindes ist idealerweise auch die Ansprechperson für die Eltern.

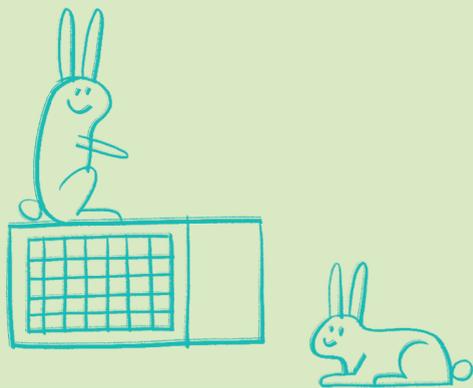
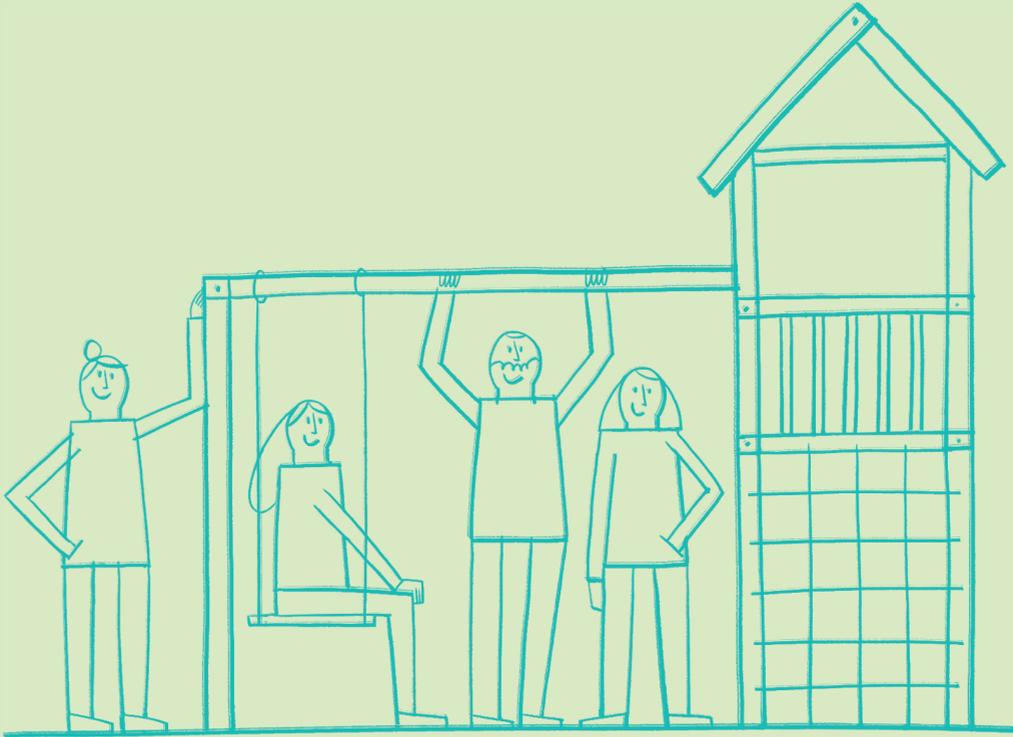
Wie geht es unserem Kind heute? Welche Anliegen haben Sie als Eltern? Wie entwickelt sich unser Kind? Welche Erziehungsfragen stehen an? Eltern und Kita-Bezugsperson brauchen einen gegenseitigen Austausch.

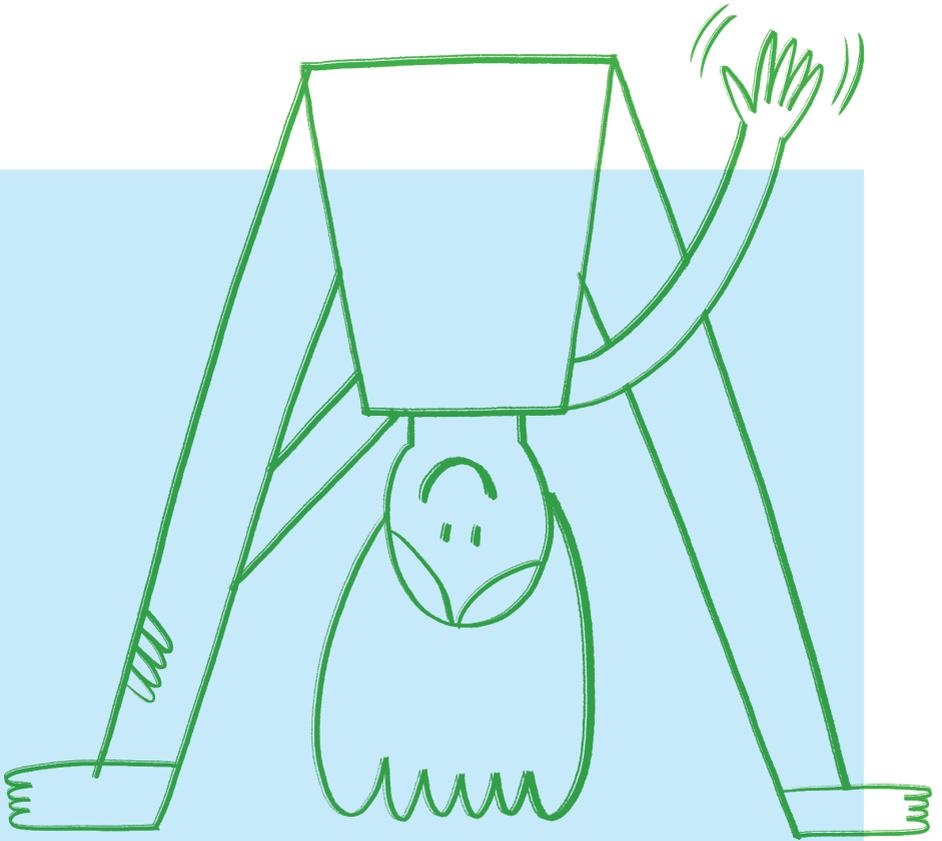


Die Mitarbeitenden der Kita

Gut durchmisch, erfahren, qualifiziert und zugänglich: Die Vielfalt an Bedürfnissen ist in einer Kita gross. Ebenso die Herausforderungen an die Mitarbeitenden. Um diesen gerecht zu werden, braucht es qualifiziertes Personal und gut durchmischte Teams mit wenig personellen Wechseln.

Kinder profitieren von heterogenen und konstanten Teams.





Stadt Zug
Bildungsdepartement
Kind Jugend Familie

Stadthaus, Gubelstrasse 22
6301 Zug
www.stadtzug.ch